



Begonnen wird an der Bande. Schritt für Schritt wird das Pferd durch die Übung geführt. Hier gibt der linke Schenkel Impulse hinter dem Sattelgurt und das Pferd tritt vorbildlich mit dem linken Hinterbein vor das rechte.

ÜBERTRETEN „SCHMIERT“ DIE HINTERHAND

Immer locker bleiben

Bereits in den letzten Ausgaben hat DQHA Professional Horsewoman Gabi Kelch vermittelt, wie man das Training sinnvoll gestalten kann, ohne dass Langeweile aufkommt. Heute geht es um das Übertreten der Hinterhand und die Vorhandwendung.

Diese Basiselemente sind sehr wertvoll, um die Hinterhand unserer American Quarter Horses zu kräftigen und mobilisieren. Die Bewegungsabläufe beim Übertreten beanspruchen Bauch-, Rumpf-, Lenden-, Rücken- und Hinterhandmuskulatur. Das Pferd lernt, seine Hinterhand korrekt einzusetzen und sie zu koordinieren. Je nach Pferdetyp und Exterieur fällt es den Pferden unterschiedlich leicht oder schwer, sich unter dem Reiter entsprechend zu bewegen.

Übertreten der Hinterhand

Generell arbeite ich bei dieser Übung zunächst vom Boden aus vor. Das Pferd hat also schon gelernt, auf leichten Druck meiner Hand am Bauch mit der Hinterhand zu weichen und dabei mit der Vorhand stehen zu bleiben bzw. auf der Stelle zu treten.

Vom Sattel aus erarbeite ich mir die Vorhandwendung, d. h. eine Wendung um die Vorhand an der Bande. Dabei bleibt ein Vorderbein auf der Stelle, das andere tritt in kleinem Kreis herum, während die Hinterbeine überkreuzend/übertretend um die Vorhand herumlaufen.

Die Vorhandwendung erarbeite ich mir vom Sattel aus an der Bande. Ich halte mein Pferd parallel zur Bande so an, dass es genügend Platz für die Vorhandwendung hat. Zuerst warte ich, bis es ruhig steht. Es soll lernen abzuwarten, bis meine Hilfe kommt. Ich möchte kein Pferd, dass bei der kleinsten Bewegung meinerseits irgendetwas tut. Erst, wenn es ruhig steht und ich seine Aufmerksamkeit habe, bereite ich mich auf die Wendung vor, indem ich den inneren Zügel begrenzend am Hals anlege

Das Pferd soll immer warten, bis die Hilfe kommt.

und ich meine innere Wade am Gurt ebenfalls begrenzend/verwährend positioniere. Diese Hilfen sollen die Schulter beim Übertreten der Hinterhand auf Position halten. Nun lege ich

den äußeren Schenkel (an der Bande) weit zurück. Dadurch bringe ich automatisch etwas mehr Gewicht auf meinen inneren Gesäßknochen. Erst, wenn ich treibende Impulse gebe, soll das Pferd mit der Hinterhand übertreten. Beide Zügel sind minimal auf Kontakt, um nach vorne zu begrenzen. Zeigt das Pferd keine Reaktion, kann ich den Kopf des Pferdes vermehrt nach außen nehmen. Irgendwann wird es dem Pferd unangenehm, es will sich gerade machen und tritt mit der Hinterhand über. Mein Schenkeldruck wird also nicht immer stärker und stärker, sondern ich warte ab, bis das Pferd den ersten Schritt übertritt. Oft ist man ungeduldig und fängt an, mehr zu treiben oder am Zügel zu ziehen. Hier ist Geduld gefragt, die sich am Ende auszahlt. Das Pferd soll lernen, die treibenden und verwährenden Hilfen entsprechend umzusetzen. Es ist eine elementare Lektion, denn das Pferd lernt, Vorder- und Hinterhand unabhängig voneinander zu bewegen.

Diese Basisübung ist wichtig für spätere Lektionen wie das Angaloppieren, die Seitengänge und natürlich auch die fliegenden Galoppwechsel. Es lohnt sich, in der Erklärung geduldig zu sein und alle Übungen durch Wiederholung zu festigen.

www.kraft-fuehranlagen.de

Westerngurt

- orthopädischer Hohlfaserfleece für optimale atmungsaktive Polsterung kein Hitzestau
- passt sich der Anatomie des Pferdes automatisch an
- Dicke ist vergleichbar mit Lammfellgurten
- weich und anschmiegsam
- für mehr Wohlbefinden beim Pferd

Telefon: 07121/94658-5
service-team@medi-cheval.de
www.medi-cheval.de



Während die Hinterbeine in der Drehung kreuzen (hier das linke vor dem rechten), bewegt sich das rechte Vorderbein im kleinen Kreis um das linke Vorderbein herum.

Im Pylonenkreis lässt sich die Vorhandwendung wunderbar auf der Kreislinie üben, ohne das Pferd zu überfordern.

Praktische Übung

- Ich baue mir auf dem Zirkel zirka zwei Meter nach innen versetzt eine Kreislinie, die ich mit Pylonen markiere. Die Pylonen setze ich im Abstand von etwa vier bis fünf Meter.
- Erst reite ich auf der Zirkellinie um alle Pylonen herum. Das ist meine Grundlinie, auf die ich immer wieder zurückkehre.
- Ich halte das Pferd so an, so an, dass mein Absatz auf Höhe einer Pylone ist.
- Jetzt lasse ich mein Pferd eine 90 Grad Vorhandwendung vom inneren Schenkel weg gehen.
- Anschließend reite ich eine gerade Linie auf die gegenüberliegende Seite des Zirkels.
- Wieder halte ich mein Pferd auf der geraden Linie so an, dass sich mein Absatz auf Höhe der Pylone befindet.
- Hier lasse ich das Pferd wieder vom gleichen Schenkel weg eine 90 Grad Vorhandwendung gehen.



Bauch-, Rumpf-, Lenden-, Rücken- und Hinterhandmuskulatur werden beim Übertreten der Hinterhand um die Vorhand mobilisiert.

- Ich kann nun wieder auf meiner Zirkellinie weiterreiten und mir an beliebiger Stelle die nächste Pylone auswählen, um diesen Vorgang zu wiederholen.
- Dazwischen ab und zu eine Runde relaxen lassen, um das Ganze zu reflektieren.
- Als Steigerung baue ich Handwechsel ein, wenn ich wieder auf die Zirkellinie abbiege, ich lasse das Pferd also einmal vom rechten und einmal vom linken Schenkel weichen.
- Hat es das alles gut verinnerlicht, fange ich an, die Vorhandwendung in Bewegung zu reiten: Ich halte nicht mehr an, sondern lasse das Pferd aus dem Schritt mit der Hinterhand übertreten.
- Diese Übung reite ich hauptsächlich im Schritt, mit fortgeschrittenen Pferden auch mal im Trab.

Text und Fotos: Gabi Kelch



Das Beste für's Pferd!

Premium Hersteller von Lammfell-Produkten seit 1867

Reiter und Pferdehalter aus aller Welt schätzen seit jeher die Qualität, Funktionalität und Langlebigkeit unserer Lammfell-Produkte, denn nur die besten, extrem dichten und widerstandsfähigen Lammfelle sind geeignet. Durch die feinen Wollfasern entsteht keine Reibung auf der Haut, was Scheuern vorbeugt. Lammfell ist atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend und antibakteriell. Es passt sich der Anatomie und Bewegung des Pferdes an und sorgt für eine optimale Druckverteilung.

Überzeugen Sie sich selbst – in unserem breiten Sortiment an Lammfell-Produkten und anderen Reitsportartikeln werden auch Sie fündig werden. Bei guter Pflege ist Ihr geliebtes MATTES Lammfell-Produkt auch lange im Einsatz, denn all unsere Lammfell-Produkte sind nicht nur extrem strapazierfähig, sondern auch waschbar.

Konfigurator

MATTES Lammfell-Produkte jetzt selbst gestalten!

Mit unserem MATTES Konfigurator können Sie Ihr Wunschprodukt einfach und bequem in nur wenigen Schritten an Ihre Bedürfnisse und die Ihres Pferdes anpassen. Wählen Sie aus zahlreichen Optionen und hunderten Farben Ihre individuelle Kombination aus und gestalten Sie Ihre maßgeschneiderte Sattelunterlage. Oder möchten Sie ein komplettes Set? Passend zu unseren Sattelunterlagen sind erhältlich: Sattelgurte, Ohrenkappen, Gamaschen und Reitdecken in Ihrem selbstgewähltem Design.

Wo? Bei Ihrem MATTES Premium Händler! *Händler finden auf:*

www.mattes-reitsport.com/haendler-finden

Oder direkt bei uns auf:

www.mattes-reitsport.com

Fuchs Cesar erstrahlt in *curry!*

Design nach Wunsch



Jeder Artikel ein Unikat

Wählen Sie aus über 30 Stepptoff-, Lammfell-, Einfassband-, Kordelfarben und vielem mehr.

Weitere Informationen rund um MATTES Lammfell-Produkte auf: www.mattes-reitsport.com

E. A. Mattes GmbH
Birkenweg 2
78570 Mühlheim a. d. Donau

Kontakt
Telefon +49 7463 993060
shop@mattes-reitsport.com